

Historisches und Völkerkundemuseum

Erb. 1915 –21 von Bridler&Völki und Carl Adolf Lang für die Ortsbürgergemeinde. Neuklassiz. Walmdachbau mit breit gelagertem westl. Eingangstrakt und Freitreppe. Daran angeschoben hufeisenförmiger Körper, so dass ein Innenhof entsteht (dort Gallusbrunnen 1918 von Wilhelm Meier und Wandmalerei von August Schmid). Hauptfront mit mächtiger Säulenordnung über beide Geschosse, Wiederholung auf der O-Seite. Dort auch Findlingssammlung. Auf allen Stockwerken fest eingerichtete Zimmer des 16.–18. Jh. aus Stadt und Kt. St. Gallen (darunter die alte Ratsstube und ein Prunkraum von Abt Joachim Opser aus dem Hof Wil) sowie völkerkundliche Sammlung.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

